

**Arbeitsfeld Kita und Eltern-Kind-Zentren: Erziehung und Elternkurse
Rendsburger Elterntaining**

Ansprechpartner/-innen	Eltern-Kind-Zentrum Potsdam Frau Rüßbüldt, Herr Rasmus Pietschkerstraße 14/16 14480 Potsdam Tel.: 0331 - 600 87 73 E-Mail: ruessbueldt@awo-potsdam.de
Träger	Arbeiterwohlfahrt Kinder- und Jugendhilfe Potsdam gGmbH Pietschkerstraße 14/16 14480 Potsdam
Zielgruppe	Richtet sich an Eltern mit Kindern ab 5 Jahren, insbesondere an sozial benachteiligte Familien. Unter den Teilnehmenden finden sich Familien, die bereits in anderen Einrichtungen der Jugendhilfe, z.B. durch Frühförderung, Kita, erzieherische Hilfen begleitet werden, aber auch solche, die bisher keine Hilfe erhalten.
Rahmenbedingungen	Es handelt sich um ein unregelmäßiges Angebot, das auf jeweils ein halbes Jahr ausgelegt ist. Maximal werden 2 Kurse jährlich durchgeführt. Die Veranstaltungen erfolgen in 22 wöchentlichen Einzelterminen von je 90 Minuten Dauer. An den Gruppensitzungen nehmen meist 4–6 Erwachsene teil. Teilnahmebeiträge für die Eltern werden nicht erhoben. Die Finanzierung erfolgt über Mittel des Eltern-Kind-Zentrums bzw. aus Fördergeldern des Ministeriums (MBSJ) und der Landeshauptstadt Potsdam.
Impuls/Anlass	Bedarf innerhalb der flexiblen Hilfen (Familienhilfe/Aufsuchende Familientherapie) erkannt und bei Neueröffnung des Eltern-Kind-Zentrums in dessen Angebot integriert
Zielsetzung	Das Angebot folgt der Zielsetzung, Eltern durch die Vermittlung von Informationen und Kenntnissen, z.B. zur kindlichen Entwicklung und zu kindlichem Verhalten, die Kompetenzen in allen Bereichen der Erziehung und der innerfamiliären Kommunikation zu stärken. Darüber hinaus sollen Eltern in ihrer sozialen Wahrnehmung, in ihrer Fähigkeit zur Selbstreflexion und ihrem Selbstvertrauen gefördert werden.
Konzeptbeschreibung	Die Maßnahme orientiert sich am Konzept des Rendsburger Elterntainings und arbeitet mit folgenden Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Informationsvermittlung durch Video • Verhaltensübungen, Rollenspiele • moderierte Diskussionen, Gruppenarbeit Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer/-innen Arbeitsblätter.
Öffentlichkeitsarbeit/ Gewinnung von Teilnehmer/-innen	Die Zielgruppen werden über Flyer und durch eine Zusammenarbeit mit dem Jugendamt bzw. anderen (Jugendhilfe-)Institutionen erreicht.
Mitarbeiter/-innenprofil	Kursleitung durch Familientherapeut mit Fortbildung zur Durchführung des Rendsburger Elterntainings
Evaluation/ Dokumentation	Fragebogen am Ende des Kurses

**Arbeitsfeld Kita und Eltern-Kind-Zentren: Erziehung und Elternkurse
Video-Home-Training/VHT – Elternkurs**

Ansprechpartner/-in	Eltern-Kind-Zentrum Frau Cornelia Karth Pietschkerstraße 14/16 14480 Potsdam Tel.: 0331 - 600 87 73 E-Mail: ekiz@awo-potsdam.de
Träger	Arbeiterwohlfahrt Kinder- und Jugendhilfe Potsdam gGmbH Pietschkerstraße 14/16 14480 Potsdam
Zielgruppe	Richtet sich an Eltern im Sozialraum, insbesondere an sozial benachteiligte Familien, Eltern mit kleinen oder mehreren Kindern, Eltern mit Migrationshintergrund, werdende Eltern und Väter; geistig- oder lernbehinderte Eltern, Pflege- und Adoptivfamilien, Multiproblemfamilien; ein Teil der Familien wird durch andere Einrichtungen der Jugendhilfe begleitet, z.B. durch Frühförderung, Kita, erzieherische Hilfen
Rahmenbedingungen	Die Veranstaltungen erfolgen nach Vereinbarung in Einzelterminen bzw. in 4 2-stündigen Terminen Veranstaltungen (Gruppe) im Eltern-Kind-Zentrum. Bei Gruppenterminen liegt die Zahl der Teilnehmer/-innen bei max. 10 Personen, Teilnahmebeiträge für die Eltern werden nicht erhoben. Die Finanzierung erfolgt über Mittel des Eltern-Kind-Zentrums bzw. aus Fördergeldern des Ministeriums (MBS) und der Landeshauptstadt Potsdam.
Impuls/Anlass	Bedarf der Eltern innerhalb des Eltern-Kind-Zentrums
Zielsetzung	Das Angebot folgt der Zielsetzung, Eltern (und Kinder) durch die Vermittlung von Informationen und Kenntnissen in ihren Kompetenzen in allen Bereichen der Erziehung, der Problem- und Konfliktbewältigung wie auch der Alltagsbewältigung zu stärken. Darüber hinaus sollen Eltern und Kinder in ihrer sozialen Wahrnehmung, in ihrem Kommunikationsverhalten und ihrem Selbstvertrauen gefördert und in der Schaffung eines sozialen Netzwerkes unterstützt werden. Die Eltern lernen neue Muster und Denkweisen im Zusammenleben und in der Kommunikation mit ihrem Kind kennen und anwenden.
Konzeptbeschreibung	Video-Home-Training ist ein in den Niederlanden entwickeltes und seit 1990 durch SPIN Deutschland e.V. in Deutschland verbreitetes und weiterentwickeltes methodisches Konzept zur Behandlung von Familien mit Erziehungsschwierigkeiten. Die Arbeit erfolgt ressourcenorientiert, indem kurze Videoaufnahmen von in der Gruppe gespielten Szenen aus dem alltäglichen Familienleben auf gelungene Kommunikationsmuster hin untersucht werden. Folgende Methoden kommen zum Einsatz: <ul style="list-style-type: none"> • Informationsvermittlung durch Video • Verhaltensübungen, Rollenspiele • Beratung und Einzelgespräche • freie Diskussionen, Gespräche • moderierte Diskussionen, Gruppenarbeit • Selbsterfahrung, Selbstreflexion • Entspannungsverfahren



Öffentlichkeitsarbeit/ Gewinnung von Teilnehmer/-innen	Die Zielgruppen werden über eine Zusammenarbeit mit dem Jugendamt bzw. anderen (Jugendhilfe-)Institutionen erreicht.
Mitarbeiter/-innenprofil	Kursleitung durch VHT(Video-Home-Training)- /VHS(VideoSchoolTraining)- und VIB(Video-Interaktions-Begleitung)- Trainerin
Dokumentation/ Evaluation	Die Eltern erhalten eine "Zertifizierung"/Teilnahmebestätigung; eine Ergebnisdokumentation erfolgt, wenn erforderlich.

**Arbeitsfeld Kita und Eltern-Kind-Zentren: Erziehung und Elternkurse
"Besser früh als zu spät"**

Ansprechpartner/-innen	Integrative Kita "Regenbogen" Karin Scharfenberg Albert-Schweitzer-Straße 14 36433 Bad Salzungen Tel.: 03695 - 60 86 07 und - 62 87 99 E-Mail: kita.salzungen@awo-thueringen.de
Träger	Arbeiterwohlfahrt AJS gGmbH Pfeiffersgasse 12 99084 Erfurt
Zielgruppe	Eltern/Großeltern insbesondere aus sozial benachteiligten Familien, Eltern mit kleinen Kindern, Eltern mit Migrationshintergrund
Rahmenbedingungen	Regelmäßiges Angebot seit Mai 2005, die Veranstaltung findet in den Räumen der Kindertagesstätte statt und erfolgt in Einzelterminen bzw. in einer Blockveranstaltung. Teilnahmebeiträge für die Eltern werden nicht erhoben. An den einzelnen Terminen nehmen 5–12 Erwachsene und 5–12 Kinder teil.
Impuls/Anlass	großer Bedarf der Eltern an Informationen, Kenntnissen und ggf. Anleitung im Bereich Erziehung und Bildung der Kinder
Zielsetzung	Das Angebot folgt der Zielsetzung, Eltern (und Kinder) durch die Vermittlung von Informationen und Kenntnissen die Kompetenzen in allen Bereichen der Erziehung, der innerfamiliären Kommunikation, der Problem- und Konfliktbewältigung wie auch der Alltagsbewältigung zu stärken. In Bezug auf das Kind/die Kinder liegt das Ziel in einer Unterstützung der sozialen, emotionalen, kognitiven und sprachlichen Entwicklung und der Förderung der Gesundheit.
Konzeptbeschreibung	Die Maßnahme orientiert sich an "Triple P" als Programm für Eltern. Kenntnisse und Informationen in den Bereichen Erziehung, Gesundheitsförderung, Bildung und Förderung werden mit unterschiedlichen Methoden an die Eltern vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> • Informationsvermittlung durch Vortrag und Video • Beratung und Einzelgespräche • freie Diskussionen, Gespräche • moderierte Diskussionen, Gruppenarbeit • Selbsterfahrung, Selbstreflexion • Spiel- und Bewegungsübungen Darüber hinaus erhalten die Eltern z.B. Artikel aus Fachzeitschriften zu unterschiedlichsten Themen, Anleitungen für Lieder oder Spiele u.a.
Mitarbeiter/-innenprofil	Leitung der Einrichtung und Erzieher/-innen, Heilpädagogin
Kooperationspartner/-innen	Jugendamt Wartburgkreis, Gesundheitsamt Wartburgkreis, AWO AJS gGmbH Familien-, Ehe- und Lebensberatungsstelle, Physiotherapeut/-innen, Logopäd/-innen
Fazit	Es erweist sich als schwierig, Familien mit Migrationshintergrund bzw. sozial benachteiligte Familien für eine (kontinuierliche) Teilnahme an diesem Angebot zu gewinnen. Bei Eltern, die im Umgang mit ihren Kindern bereits sehr engagiert sind, stößt der Kurs auf großes Interesse, sie beteiligen sich mit vielen Fragen, Anregungen und Wünschen an den Veranstaltungen.

**Arbeitsfeld Kita und Eltern-Kind-Zentren: Erziehung und Elternkurse
Das Baby verstehen“**

Ansprechpartner/-in	ASB* Kultur- und Seminarhaus Falkensee Franziska Reininghaus – Hebamme – Ruppiner Straße 15 14612 Falkensee Tel.: 03322 - 21 12 11 *der ASB ist korporatives Mitglied der AWO
Träger	ASB gemeinnützige Gesellschaft für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe im Havelland mbH Geschäftsstelle: Ruppiner Straße 15 14612 Falkensee Tel.: 03322 – 28 44 24 Fax: 03322 – 28 44 33
Zielgruppe	Das Angebot richtet sich an werdende Eltern und Eltern mit kleinen Kindern mit und ohne eine Begleitung durch andere Jugendhilfeinstitutionen.
Rahmenbedingungen	Es handelt sich um ein noch in Planung befindliches Angebot, das 5 Einzeltermine von jeweils 90 Minuten in größeren zeitlichen Abständen vorsieht. Voraussichtlich werden 6–8 Paare an der Maßnahme teilnehmen. Eine Teilnahme von Kindern ist nicht vorgesehen, aber möglich. Das Angebot wird zunächst über Teilnahmebeiträge finanziert, eine Übernahme der Kosten durch die Krankenkasse ist angestrebt. Der Kostenbeitrag wird sich auf 85 € belaufen.
Impuls/Anlass	vermehrter Bedarf an Informationen für den Umgang mit Neugeborenen
Zielsetzung	Das Ziel besteht darin, die Eltern-Kind-Beziehung, die elterlichen Kompetenzen und die Kommunikation zwischen Baby und Eltern zu stärken, um so zu einer positiven Entwicklung des Kindes beizutragen.
Konzeptbeschreibung	Das Angebot beruht auf einem eigenständig und in Kooperation mit der Karl-Kübel-Stiftung und der Universität Heidelberg entwickelten Konzept. Neben den oben genannten Zielsetzungen will es die Eltern dazu anregen, auch für sich selbst zu sorgen, partnerschaftlich zusammenzuarbeiten und Vertrauen in die eigene Kompetenz zu entwickeln. Das Angebot beginnt und endet mit einer Entspannungsübung. Mit Methoden wie <ul style="list-style-type: none"> • freie Diskussionen, Gespräche • Informationsvermittlung durch Vortrag und Video • moderierte Diskussion, Gruppenarbeit • Selbstreflexion, Selbsterfahrung • Entspannungsverfahren • Hausaufgaben werden die thematischen Inhalte bearbeitet. Auf dem Programm stehen Themen wie "Signale des Babys", "Warum weint mein Baby?", "Partnerschaftlich zusammenarbeiten", "Vertrauen in die eigenen Kompetenzen entwickeln" und "Ich Sorge auch für mich selbst". Die Teilnehmer/-innen erhalten Arbeitsblätter.
Öffentlichkeitsarbeit/ Gewinnung von Teilnehmer/-innen	Öffentlichkeitsarbeit erfolgt durch Werbung und Kontakt im Rahmen der Geburtsvorbereitung.
Mitarbeiter/-innenprofil	Die Kursleitung erfolgt durch eine Hebamme.

Kooperationspartner/-innen	Team Familienbildung des Familien- und Jugendhilfezentrums Falkensee des ASB
Evaluation/ Dokumentation	Evaluation durch Focus Familie Heidelberg